

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Gal. 5. c  
 bist. Etlicher menschen sünd sind vorhin  
 Toffenbar/ vnd gond vorhin zum gericht:  
 etlicher aber volgend hinnach. Desselben  
 gleychen auch die güten werck sind vor-  
 hin offenbar: vnd die sich anders habend/  
 mögend sich nit verbergen.

## Das VI. Cap.

Innhalt. In diesem capitel sezt Paulus vnderwoy  
 sung etlichen ständen/ auch sagt er Timo-  
 theo wie er sich gegen den ruhenn mit leer  
 halten sol.

A Jesu knecht so vnd dem joch sind/  
 die söllend ire herren aller eeren  
 wård haltē/ auff das nit der Nam  
 Gottes vñ die leer verlestert werde. Wel-  
 che aber gläubig herren habend/ die söllend  
 sy nit verachten darumb das sy brüt sind:  
 sonder sygind vil mer dienstbar / diuwoyl  
 sy gläubig/ vnd geliebte/ vnd der wolthaa-  
 rephafftig sind.

Gal. 1. b  
 Sölichs leer vnd erman. † So yemāts  
 anders leert/ vnd nit züfält den heylsamen  
 worten vnsern Herren Jesu Christi/ vñnd  
 der leer von der gottsfälligkeit/ der ist aufge-  
 blaasen/ vñ woyleit nichts/ sonder färbet in  
 fragen vñnd zantet der worten: † auß wez  
 lichenn entspringet hass/ hader/ lester-  
 rung/ böser argwoh/ schüzlenck/ sölicher  
 menschen die zerstöret sinn habend/ \* vnd  
 der warheit beraubt sind/ die da meinend

1. Tim. 1. a  
 Tit. 3. b  
 \*  
 2. Thess. 2. b  
 waare gottsfälligkeit sey ein gewärb vñnd  
 gemey: Thü dich von sölichen. † Es ist a-  
 ber ein grosser gemey/ wår gottfällig ist/  
 vñ last sich benügen. \* Dann wir habend  
 nichts in die welt gebracht/ darumb offen-  
 bar ist / wir werdind auch nichts hinaus  
 bringen † Wenn wir aber narung vnd de-  
 cke habē/ so lassend vns benügen. \* Dan  
 die da reich werden wöllend/ die fallend  
 in verfühung vnd struck/ vnd vil torecht-  
 ge vñ schädliche lüst/ welche versenckend  
 die menschen ins verderben vnd verdams-  
 nuß. Dan gezt ist ein wurzel alles übels:  
 welcher hat etliche gelustet / vñ sind vom  
 glauben vrr gangen/ vñ habend sich selbs  
 eyngesürt inn vil schmerzen. † Aber du  
 mensch Gottes/ stetich söliches/ jag aber  
 nach der gerechtigkeit/ der treu/ der lies-  
 be/ der gedult/ der senfftmüt: Kempff einen  
 güten kampff des glaubens/ ergreiff das  
 ewig läben/ darzu du auch beruiff bist/ vñ  
 bekennst hast ein güte bekantnuß vor vil  
 zeügen. Ich gebeit dir vor Gott/ † der  
 alle ding läbendig machet / vnd vo: Chri-  
 sto Jesu/ der vnder Pontio Pilato bezeu-  
 get hat ein güte bekantnuß/ das du haltst  
 das gebort/ on maafen/ vnsträflich / biss  
 auff die erscheynung vnsern Herren Jesu  
 Christi/ welche roudt zeugen zu seiner zyt/

Prou. 15. b  
 Heb. 13. a  
 \* Job 1. c  
 Eckt 29. d  
 \* Prou. 23. a  
 Matth. 13. c

7. e  
 15. a  
 1. b  
 10. a  
 19. b

2. Tim. 2. c

E

1. Reg. 2. b  
 Act. 17. c

der sätig vnd einig Fürt: † der künig aller. Apoc. 17. c  
 künigen/ vñnd. Herr aller herren: der allein 19. c  
 hat vnsterblichkeit: der da wonet in einem  
 liecht/ da niemants zu kōnen mag; † wels  
 Joān. 1. 6  
 chen kein mensch gesehen hat/ noch sehen 1. Joān. 4. b  
 mag. Dem sey eer vñ ewigs reich/ Amen.  
 Den reichen diser welt gebeit/ das sy  
 D  
 nit nach hohem ding trachtind / auch nit  
 hoffind auff die vngewoynlich reychthüm/  
 sonder auff den läbendige Gott/ der vns  
 dar gibt reychlich allerley zemesen/ das sy  
 gürtäter syend/ reych werdind in güten  
 wercken/ gern gäbind/ gemeinsam sygind/  
 † jnen selbs schäg samlind zu einem güten  
 Matt. 6. c  
 grund auffz zukünfftig/ das sy ergreiffind  
 das ewig läben. † Timothee/ bewar vñnd  
 das dir vertrauet ist/ vñnd meyd die wol  
 gepflichen vergäblichen vort/ vñnd das  
 gezenck der falsch berümpen erkantnuß/  
 welche etlich habend fürgeben / vñnd ha-  
 bend des glaubens gefält. Die gnad sey  
 mit dir/ Amen.

Geschriben vonn Laodicea/ die da ist  
 ein hauptstat des lands Phygia Pa-  
 catiana.

Die ander Epi-  
stel Sant Pauls  
an Timotheon.

## Das erst Cap.

In diesem capitel ermanet Paulus Tit  
 Innhalt. motheum zu gedult vñnd standhafftigker  
 in leyden vñ durchtung/ auch in der leer  
 son er von jm empfangen hat.



## Anulus ein Apostel a

Jesu Christi/ durch de wil-  
 len Gottes/ gepredigt die  
 verheßung des läbens  
 das da ist in Christo Jesu.  
 Niemen lieben sun Timotheo.

† Gnad/ barmherzigkeit/ vnd frid von 2. Cor. 1. a  
 Gott dem vatter vñ vnserem Herren Je- Gal. 1. a  
 su Christo.

Ich dancken Gott/ † dem ich dienenn Act. 22. a  
 von meinen vorelteren här\* in reinem ge Phil. 3. a  
 wissenn / das ich on vnderlaß demen ge- \* Rom. 1. a  
 denck in meinem gebät / tag vñnd nacht:  
 vnd verlangst mich dich zesehen/ weñ ich  
 dencken an deine trähen / auff das ich mit  
 fröuden erfüllte werde: vñ erinnern mich  
 des vngesätig glaubens in dir/ welches